

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

2

15. Januar 2023

100. Jahrgang

Ein Segen, um das neue Jahr zu beginnen

Wir haben gerade die Seiten dieses Jahres 2022 umgeblättert. Mit dem Ende und dem Beginn eines Jahres erfassen wir leichter die Realität der vergehenden Zeit.

Sie wissen wahrscheinlich, dass der Januar, der erste Monat des Jahres, nach dem römischen Gott Janus benannt wurde, einem Gott mit zwei Gesichtern: Das eine blickte zurück auf das zu Ende gehende Jahr, das andere prüfte die Zukunft. Janus blieb daher das Symbol „für Bilanzen und Planung“.

Das Jahresende ist die Gelegenheit, Bilanz zu ziehen, das heißt sich zu fragen, was das Jahr war, was wir geschafft haben, was wir nicht geschafft haben, unsere Misserfolge, und wenn möglich, die Ursachen dieser Misserfolge zu verstehen. Es ist auch eine gute Gelegenheit, neue Vorsätze für das neue Jahr zu fassen, damit es im Vergleich zum vergangenen Jahr besser wird.

Ein neues Jahr zu beginnen bedeutet, sich mit dem Unbekannten zu konfrontieren. Inmitten des Alltags, der oft von Herausforderungen und Zweifeln geprägt ist, hilft uns die Flamme der Hoffnung, durchzuhalten und weiterzumachen.

Ein neues Jahr zu beginnen bedeutet, eine Reihe von Fragen zu stellen. Inmitten dieser unbeantworteten Fragen erhebe ich in der Tiefe unseres Herzens die Zuversicht, dass der Herr mit uns ist.

Ein neues Jahr zu beginnen ist die Angst, die schmerzhaften Ereignisse des vergangenen Jahres erneut zu erleben. Inmitten dieser inne-

ren Angst erheben wir unsere Augen zu dem, der Frieden gibt und Ruhe gewährleistet.

Ein neues Jahr zu beginnen bedeutet, Ziele zu setzen, Termine zu markieren und Projekte zu planen. Über unseren Willen und unsere Wünsche hinaus sollten wir uns demjenigen hingeben, der alles zu einem guten Ende bringt.

Auf diesem Weg ins Ungewisse sollten wir die Hoffnung bewahren und uns demjenigen an-

vertrauen, der alles weiß: GOTT. Er allein wird unsere Schritte lenken und uns inspirieren, was gut und richtig für unser Glück und zu seiner Ehre ist.

Für dieses neue Jahr und für alle Herausforderungen, denen Sie sich stellen müssen, möchte ich den

Segen des Herrn auf Sie und Ihre Familien herabrufen. Möge dieser Segen Sie durch das ganze Jahr begleiten. Möge er das Licht sein, das Ihren Weg erleuchtet, der Stern, der Ihr Leben leitet, und die Gnade, die es Ihnen ermöglicht, in Prüfungen zu bestehen. Möge er ein Schutzwall und ein Schild in der Widrigkeit sein.

„Gott segne und behüte euch.

Er lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig.

Gott wende sein Angesicht euch liebevoll zu und schenke euch seinen Frieden.

Das gewähre euch der gütige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist“.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2023.

Pfarrer Dominique Nindjin



Foto: D. Nindjin

2. Sonntag im Jahreskreis (A)
1. Les: Jes 49, 3.5–6
2. Les: 1 Kor 1, 1–3
Ev: Joh 1, 29–34

Samstag 14. Jan.

St. Maria
08.00 Marienmesse

St. Bonifatius
18.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion (B. Ritter)

Peter und Paul
18.30 Vorabendmesse (D. Nindjin)

Sonntag 15. Jan.

St. Elisabeth
09.00 Eucharistiefeier (H. Knoblauch)

Ostalbkrankenhaus
09.00 Evangelischer Gottesdienst

Salvator
10.30 Eucharistiefeier (D. Nindjin)

St. Maria
10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion (C. Abele-Merz)

St. Thomas
10.30 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

Heilig-Kreuz
10.30 Eucharistiefeier (ital.Gde
(J. Mukendi)

St. Michael
10.30 Eucharistiefeier (kroat.-dt.
(V. Koretić)

Heilig-Kreuz
19.00 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

„Auf ein Wort“
Sonntag, 15.1., ab 9 Uhr
mit Pfarrer Dominique
 YouTube:
„Katholische Kirche Aalen“

Montag 16. Jan.

Les: Hebr 5, 1-10
Ev: Mk 2, 18-22

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz
17.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.30 Gebetskreis für unsere Seel-
sorgeinheit Aalen

Dienstag 17. Jan.

Antonius, Mönchsvater in Ägypten

Les: Hebr 6, 10-20
Ev: Mk 2, 23-28

St. Bonifatius
08.30 Eucharistiefeier

St. Maria
16.00 Rosenkranz

St. Michael
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch 18. Jan.

Les: Hebr 7, 1-3.15-17
Ev: Mk 3, 1-6

St. Maria
09.00 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

2-Zimmer-Wohnung zu vermieten

Die Katholische Gesamtkirchengemein-
de Aalen vermietet ab dem 01.01.2023
eine 2-Zimmer-Wohnung mit 53,7 qm
im Stephanuspark, Karlstraße 60, in
Aalen-Wasseralfingen.

Interessierte sollten lt. Haussatzung
über 55 Jahre sein.

Bewerbungen an die Kath. Gesamtkir-
chenpflege, Friedrichstraße 53, 73430
Aalen.

Für Auskünfte:
Tel. 07361/37058-310
Ansprechpartner Herr Prümmer

Kaleidoskop

Advent und Weihnachten

Endlich durften wir wieder Advent und Weihnachten feiern, wie wir wollten. Die Corona-Einschränkungen waren weitestgehend aufgehoben, sodass wir diese schöne Zeit wieder mit großer Freude zusammen erleben durften. Vom 1. Advent bis Dreikönige waren unsere Gemeinden im Ausnahmezustand: Es wurde musiziert, gespielt, gebetet, erzählt, gesegnet, Geld für Bedürftige gesammelt, zahlreiche Lichter entzündet und die Freude miteinander geteilt, dass Gott mit uns ist. Ein großes Dankeschön für das große Engagement, für die ermöglichte Gemeinschaft, für die vielfältige Art, dem Glauben Gestalt zu geben. Wirklich, es war großartig, wie sich so viele ins Zeug gelegt haben, dass Advent und Weihnachten nicht nur ein Eintrag im Kalender war, sondern ein großes Fest. Es dankt das auf diese Weise beschenkte Gottesvolk.



Krippenspiel in St. Maria Foto: Maria EBelung



Krippenspiel in St. Thomas Foto: Heike Brucker



Krippenspiel in St. Michael Foto: Alexina Jankowski



Krippenspiel in Peter und Paul Foto: Caroline Bender



Krippenspiel in Salvator Foto: Privat

Kurz und bündig

Aalener Friedensgebet
Mo 16.1. um 18.10 Uhr an der Stadtkirche. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Aalen lädt herzlich ein.

Stadtranderholung auf der Kolpinghütte 2023

*Liebe Familien,
liebe Betreuer/innen,
liebe Küchen-Teamer/innen,*
hier sind die Termine für unsere Freizeiten auf der Kolpinghütte:
Freizeit I:
Mo 31.07. – Fr 11.08.2023
Freizeit II:
Mo 14.08. – Fr 25.08.2023
Die Kinderanmeldung und das Merkblatt mit allen notwendigen Infos zur Freizeit findet ihr auf unserer Homepage www.katholische-kirche-aalen.de.
Zu einer gelingenden Freizeit gehört natürlich auch ein tolles Betreuungsteam. Und damit es auch im kommenden Sommer wieder lecker wird, brauchen wir auch fleißige HelferInnen für unser Küchenteam.
Alle Bewerbungsformulare findet ihr ebenfalls auf unserer Homepage.

Martin Kronberger, Jugendreferent und Gemeindecaparas

Trauergruppe

Der Ökumenische Hospizdienst Aalen e.V. lädt trauernde Menschen ein, in einer geschlossenen Gruppe ihrem Verlust Raum und Zeit zu geben. Angeleitet durch zwei Trauerbegleiterinnen und gemeinsam mit anderen, die Ähnliches durchleben, hören wir hin, sprechen wir aus, spüren wir nach, was andernorts oft ungehört, ungesagt und unbemerkt bleibt.

Termine:
24.01./14.02/07.03/28.03./18.04./16.05. jeweils von 17.30-19 Uhr

Ort:
Evang. Gemeindehaus in Aalen

Anmeldung:
info@aalener-hospizdienst.de
Tel. 0171/20 69 420

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- ein besonderes Fest feiern dürfen:
Diamantene Hochzeit am 12.1.:
Elisabeth und Gerd Leese, Unterrombach
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:
Rudolf Naderer, 74 Jahre
Ida Riel, 96 Jahre
Brigitte Ruß, 84 Jahre

Senioren

Tanzkreis
Di. 17.1. 14.30 Uhr in St. Maria

Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:
Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570

Salvator u. St. Bonifatius:
Einsatzleiterin
D. Kienle Tel. 64209

Kath. Öffentliche Bücherei

Bohlstr. 3, Aalen

Liebe Leserinnen und Leser, unsere Bücherei hat am Montag und Mittwoch jeweils von 16.30 bis 18 Uhr geöffnet.
Sie finden bei uns neue, spannende und interessante Bücher!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Bücherei-Team

Hospizdienst Aalen e.V.

Wir begleiten Schwerkranke, Sterbende und Angehörige ambulant.
Wir kommen dorthin, wo Sie uns brauchen.
Hospizbüro: Tel. 07361/555056
Einsatzleitung:
Tel. 0171/2069420

Die **Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle** ist außerhalb der Bürozeiten auf dem Anrufbeantworter zu erfahren.

Abkürzungen stehen für

SK	Salvatorkirche
SH	Salvatorheim
GH	Gemeindehaus
ESH	Edith-Stein-Haus

Neugeboren aus Wasser und Hl. Geist

TAUFE

in unseren Gemeinden:

Salvator	12.03.2023	12.00 Uhr
St. Maria	29.01.2023	12.00 Uhr
	26.03.2023	12.00 Uhr
St. Bonifatius	11.02.2023	14.30 Uhr

Krankenhaus – und nun?!

Unsere Krankenhausseelsorgerin besucht Sie gerne; Sie, Ihre Angehörigen, Freunde, Bekannte, Nachbarn und alle, die in der Klinik liegen. Vielleicht würde Ihnen ja ein Gespräch oder ein ermutigendes Wort guttun. Selbstverständlich sind die Gespräche vertraulich. Die Krankensalbung und die Krankenkommunion werden als sakramentale Stärkung gerne vermittelt bzw. gespendet. Sie erreichen unsere Krankenhausseelsorgerin, Pastoralreferentin Karin Fritscher, im Ostalbklinikum Aalen, Tel. 553155, über die Pforte 550 oder per E-Mail: Karin.Fritscher@ostalbkliniken.de

Les: Hebr 7, 25-8,6
Ev: Mk 3, 7-12

Peter und Paul
17.00 Anbetung

Salvator
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

*Fabian, Papst, Märtyrer
Sebastian, Märtyrer*

Les: Hebr 8, 6-13
Ev: Mk 3, 13-19

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas
15.00 Rosenkranz

St. Augustinus
18.00 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung

Schülergottesdienste
Mi 18.1. 07.45 Grauleshofschule

Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen
(nur für HeimbewohnerInnen)

KWA Albstift
Do 19.1. 15.30 Wortgottesfeier

Beichtgelegenheit

von 17.00 - 17.30 Uhr in
St. Maria
Sa 14.01. Pfarrer Dominique

Salvator
Sa 21.01. Pfarrer Dolderer

Impressum:

Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Pastoralteam der SE

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Dominique Nindjin
Tel. 07361 / 37058-223
dominique.nindjin@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Tel. +49 152 / 17851245
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger
Jugendreferent und Gemeindec Caritas
Tel. 07361 / 37058-252
martin.kronberger@drs.de

Klinikseelsorge

Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 553155 (OAK),
karin.fritscher@kliniken-ostalb.de

Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do	15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten: St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria

Marienstr. 5, 73431 Aalen
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
Freitag 13.30 - 15.00 Uhr

In der Marienkirche feierten wir am vorigen Samstag das Requiem für Papst Benedikt XVI. Mit Respekt und Wertschätzung haben wir uns dabei an ihn erinnert und für ihn gebetet. Manche seiner Worte waren mitreißend und begeisternd (z.B. seine Rede im deutschen Bundestag mit standing ovations der Abgeordneten), manches schien aus der Zeit gefallen und veraltet (z.B. seine Sehnsucht nach der vorkonziliaren Kirche mit ihrem Latein und Gepränge). Seine Liebe und Arbeit galten Gott und der Kirche. Gott schenke ihm Leben, Versöhnung und Frieden. Requiescat in pace.



Leben, Versöhnung und Frieden.



Salvator

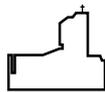
In der kommenden Woche

Chor der Salvatorkirche
Probe dienstags 19.45 Uhr im SH KGR

Do 19.01. 19.30 Uhr, Sitzung im Salvatorheim. Tagesordnung: siehe Homepage: <https://katholische-kirche-aalen.de/verwaltung/gremien/>

Bibelteilgruppe I Sr. Piata

Fr 20.1. 19 Uhr im SH, kl. Saal

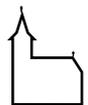


st. maria

In der kommenden Woche

Chor der Marienkirche
Probe donnerstags um 19.45 Uhr im GH St. Maria

Erstkommunion Elternabend
Mi. 18.1. 20 Uhr im Gemeindehaus St. Maria



st. bonifatius

In der kommenden Woche

Kirchenchor St. Bonifatius
Probe dienstags um 19.30 Uhr im ESH

KAB

Mi 18.1. 15.30 Uhr Vortrag und Vesper im GH St. Ulrich

Meditatives Tanzen

Do 19.1. 19.30-21 Uhr im ESH

Was ich sicher weiß

Ich weiß nicht, was mir und meinen Angehörigen das neue Jahr bringen wird. Ich weiß nicht, ob ich dieses Jahr gesund oder krank erleben werde. Ich weiß nicht, ob ich in diesem Jahr zur richtigen Zeit das Richtige tun werde. Ich weiß nicht, ob ich in diesem Jahr vorankomme, stehenbleibe oder zurückgeworfen werde. Ich weiß nicht, ob ich in diesem Jahr von Krieg und Katastrophen verschont bleibe. Ich weiß nicht, ob ich am Ende des Jahres noch leben werde.

Eines aber weiß ich sicher:

Ich gehe mit Gott durch das neue Jahr!

Chor der Salvatorkirche probt für Aalener Erstaufführung an Ostern

An Ostern wird in der Salvatorkirche die „Missa Brixienensis“ von Stefan Trenner für vierstimmigen Chor, Orgel, Bläser und Pauke erklingen. Dies ist für Aalen eine Erstaufführung der 2011 in Brixen uraufgeführten Messe. Die Chorproben finden jeden Dienstag ab 19.45 Uhr im Salvatorheim, Bohlstr. 5, unter der Leitung von Chordirektor Hans-Peter Haas statt. Sängerinnen und Sänger, die Interesse an dieser neuen Messe haben, sind herzlich eingeladen, bei dieser Erstaufführung mitzuwirken. Informationen erhalten Sie unter (Tel. 07175/8112 oder 07361/49800).

Spenden für Kirchenmusik

Bei der Kollekte nach der Orchestermesse an Weihnachten in der Marienkirche sind 521,00 € zusammengekommen. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott! Dank Ihrer Unterstützung ist auch weiterhin festliche Kirchenmusik mit Solisten und Orchester möglich.

Mitsing-Projekt

In der Marienkirche erklingt am Ostersonntag erstmals die Messe für Soli, Chor, Orchester und Orgel op. 4 von Camille Saint-Saëns. Chordirektor Ralph Häcker wird diese Orchestermesse mit dem Chor der Marienkirche einstudieren. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind eingeladen, bei diesem Projekt mitzusingen und am Donnerstag, 12.1. oder 19.1. zum „Schnuppern“ zu kommen. Die Chorproben finden donnerstags um 19.45 Uhr im Gemeindehaus St. Maria statt. Weitere Informationen unter Tel. 45596.

Vorankündigung:

Gebetswoche für die Einheit der Christen in der Weststadt

In der Woche 22.- 27. Januar 2023. Auftakt ist der ökumenische Gottesdienst in der Thomaskirche mit dem Posaunenchor Unterrombach.



Narrenmesse

am **Samstag, 28.01. um 18.30 Uhr** in der Thomaskirche. Bereits zum fünften Mal findet die Narrenmesse bei uns in der Weststadt statt. Mitgestaltet von den Sauerbachnarren, Sauerbachpfütza, Hauga-Narra Essingen und den Chören A-CHOR-DE und CHORazon.

Verkleidung ist erwünscht! Narri Narro!



Santo subito! Oder?

Kaum war Papst Benedikt gestorben, gab es von manchen die Forderung, dass man ihn möglichst schnell heilig- oder zumindest seligsprechen solle – also Santo subito. In einer Kirche, wo die Macht auf der Basis der Hierarchie, also einer heiligen Herrschaft, beruht, weist sich die Heiligkeit der Kirche auch dadurch aus, dass die Leiter der Kirche Heilige sind. Menschen, die Kraft ihres Amtes unfehlbare Lehrsätze verkünden können, haben ja schon durch diese Zuschreibung einen göttlichen Nimbus, da ja eigentlich nur Gott unfehlbar ist. Um diese Autorität zu unterstreichen, wurde den vergangenen Päpsten von ihren Nachfolgern stets die Seligkeit bzw. die Heiligkeit zuerkannt. Diese Heiligkeit drückt sich unter anderem durch einen heroischen Tugendgrad des später zu Verehrenden aus und wird durch Wunder, die auf seine Fürsprache erfolgt sind, beglaubigt. Brauchen wir diese Form von Heiligkeit, oder wird sie gar zu nützlichen Zwecken gebraucht?

Die Bibel ist überzeugt, dass keiner gerecht bzw. ohne Sünde ist. Paulus bringt es auf den Punkt: „Es gibt keinen, der gerecht ist, auch nicht einen einzigen. Alle sind abtrünnig geworden, alle miteinander taugen nichts.“ Rö 3,10+12

Nun ist es nicht so, dass wir nur schlecht sind, aber eben in der Spannung, dass jeder von uns zugleich Gutes und Böses tut, denkt und in sich trägt. Papst Benedikt schrieb als Prof. Josef Ratzinger in seinem Buch „Einführung in das Christentum“ dazu: „Das Wort ‚heilig‘.....ist nicht als Heiligkeit menschlicher Personen gemeint, sondern verweist auf die göttliche Gabe, die Heiligkeit schenkt inmitten der menschlichen Unheiligkeit.“..... „Die wahre Heiligkeit Gottes ist die Liebe. Liebe, die sich nicht in der adeligen Distanz des unberührbar Reinen hält, sondern sich mit dem Schmutz der Welt vermischt, um ihn so zu überwinden.....Ich gestehe es: Für mich hat die unheilige Heiligkeit der Kirche etwas Tröstendes an sich. Denn müsste man nicht verzagen vor einer Heiligkeit, die makellos wäre und die nur richtend und verbrennend auf uns wirken könnte? Und wer dürfte von sich behaupten, dass er es nicht nötig hätte, von den anderen ertragen, ja getragen zu werden?“



Bild: Pixabay

Warum nur meinen manche in der Kirche, dass sie die Schuld, das Versagen, das ‚Hinter-den-eigenen-Möglichkeiten-zurückbleiben‘ zudecken oder gar verleugnen müssten? Warum geht es immerzu um die Makellosigkeit, die Selbstheiligung und die Sündenlosigkeit? Trauen wir Gott nicht zu, dass er uns ungeschminkt, nackt und zerrissen, wie wir sind, lieben kann? Geht es im Glauben darum, dass wir uns mit unseren Erfolgen und guten Taten präsentieren oder darum, dass Gottes Liebe stärker ist als alles Versagen, dass wir dieser trauen und wir seine Liebe dankbar annehmen dürfen? Kann Gott nur durch die makellose und allzeit jungfräuliche Gottesmutter Maria zur Welt kommen oder nicht vor allem dadurch, dass er in den Menschen, in jedermann und jederfrau, mit ihren Abgründen und aber auch mit ihren täglichen Heroismen gegenwärtig ist? Dies ist doch unser Glaube, dass er in uns lebt und wirkt.

Die Fixierung in unserer Kirche auf die heldenhafte Heiligkeit von Menschen verdunkelt das innerste Geheimnis unseres Gottes, das ja das Geheimnis seiner Liebe ist. Wenn es nur um große Taten, um Beweise der eigenen Großartigkeit und den heroischen Tugendgrad geht, dann geht es wieder nur um das

eigene Ego. Es geht aber nicht um das eigene Ego, sondern um Gott! Wenn man zu Menschen, weil man von ihrem guten und versöhnungsbereiten Herzen begeistert ist, sagt: „Du bist für mich ein Heiliger.“, dann wehren sie ab und kontern sofort: „Ich bin kein Heiliger!“, weil sie wissen, dass sie das Bild der makellosen Heiligkeit überfordert, und weil sie auch die dunklen Seiten ihres Lebens und Denkens kennen.

Wer also den Theologen Josef Ratzinger ernst nimmt, der darf den Papst Benedikt XVI nicht seligsprechen. Gott soll und wird es tun, so hat er es uns zugesagt.

Das meint euer

Wolfgang Seidinger

(P.S. Sehr lesenswert: Josef Ratzinger: Einführung in das Christentum.)

Mit dem Sozialführerschein helfen lernen

Der 20. Sozialführerschein in Aalen startet am **Mittwoch, 01.02.2023** mit dem Ziel, interessierte Menschen für eine ehrenamtliche Tätigkeit im sozialen Bereich vorzubereiten. Der Kurs lädt dazu ein, die unterschiedlichen sozialen Betätigungsfelder im Raum Aalen kennenzulernen und einen persönlichen Weg des Engagements zu finden. Er bietet eine gute Gelegenheit für alle, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, zuvor aber eine Einführung und Übersicht über die Möglichkeiten eines Engagements wünschen.

An insgesamt 8 Kursabenden werden relevante Themen wie Grundlagen des Ehrenamts, persönliche Motivation, Gesprächsführung, interkulturelle Kompetenz und das soziale Netz der Region mit qualifizierten Referenten in den Blick genommen. Im Rahmen des Kurses werden konkrete Betätigungsfelder vorgestellt. Diese können in einem selbstgewählten und überschaubaren Schnupperpraktikum kennengelernt werden.

Über die Inhalte und den Ablauf des Kurses informieren die Verantwortlichen in einem Einführungsabend am Mittwoch, 01. Februar 2023, um 18.30 Uhr im Salvatorheim in Aalen (Bohlstr. 5).

Für den gesamten Kurs, der am 16. Mai 2023 mit einem Abschlussfest endet, wird ein freiwilliger Teilnehmerbeitrag in Höhe von

25,00 Euro erbeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Veranstalter des Sozialführerscheins sind die Bahnhofsmission Aalen, die Caritas Ost-Württemberg, der Diakonieverband Ostalb, die Katholische Kirche Aalen und die Evangelische Kirchengemeinde Aalen. Schirmherr des Kurses ist Landrat Dr. Joachim Bläse.

Informationen erhalten Sie bei:

Pfarrer Bernhard Richter, Evang. Kirchengemeinde Tel. 07361/95620
Marion Santin, Caritas-Zentrum Aalen Tel. 07361/80642-40
Diakon Jörg Dolmetsch, Diakonische Bezirksstelle Aalen
Tel. 07361/37051-0
Martin Kronberger, Kath. Kirche Aalen Tel. 07361/37058-222
Ulrike Lange, Bahnhofsmission Tel. 07361/64373

Termine und Themen des Kurses und ein Anmeldeformular gibt es unter www.caritas-ost-wuerttemberg.de oder unter www.diakonieverband-ostalb.de.

Die schriftliche und verbindliche **Anmeldung wird bis zum 23. Januar 2023** an das Caritas-Zentrum Aalen, Weidenfelderstr. 12, 73430 Aalen erbeten.



Beiträge zum Narrenblättle

Die Redaktion des Narrenblättles hat sich, wie der geneigte Leser, respektive Leserin, unseres Kirchenblättles weiß, zum Ziel gesetzt, all jene Dinge zu veröffentlichen, die zur Erheiterung des Gottesvolkes beitragen, ohne den Urheber der Erheiterung bloßzustellen oder dem Spott auszusetzen. Es geht also um jene liebenswerten Ungeschicklichkeiten und Willfährnisse, die Menschen im Alltag ereilen und uns ein Lächeln ins Gesicht zaubern können. So bittet Sie nun das Narrenblättle nachzudenken, was Ihnen im letzten Jahr aufgefallen ist. Dieses sollten Sie dann zu Papier bringen, sei's in Prosa, Gedichtform, als Fotografie oder Karikatur.

Bitte senden Sie dem Narrenblättle Ihren Beitrag bis Montag, 6. Februar 2023, entweder per Mail an kimi-redaktion.aalen@drs.de, Stichwort: „Narrenblättle“, oder geben Sie ihn bei einem der Pfarrämter ab. Es gilt das Motto der Fasnet: „Allen zur Freud und niemand zum Leid.“ Auf Ihre Geschichten und Beiträge freut sich Ihre Narrenblättle-Redaktion und unsere treue, erwartungsvolle Leserschaft.

Wir grüßen froh, Narri, Narro!!!!!!!!!!!!



Organisierte Nachbarschaftshilfe Salvator und St. Bonifatius

Die Nachbarschaftshelferinnen und Helfer bringen sich nach wie vor ununterbrochen, mit viel Kreativität, immer wieder neuen Ideen und mit großem zeitlichen Engagement ein. Sie sorgen für Alltagsunterstützung, orientieren sich an den Ressourcen der Betreuten, um die Selbständigkeit zu unterstützen und deren eigene Kräfte zu aktivieren. Sie holen die Menschen aus ihrer Angst und Einsamkeit und sorgen dafür, dass das Leben irgendwie gut weitergeht. Mit offenen Augen und einem wachen Herzen gehen sie durch die Straßen und sehen, wo Hilfe gebraucht wird. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in der Nachbarschaftshilfe wäre die Welt und die Gesellschaft ein großes Stück ärmer. Dieser enorme Einsatz ist ein großer Akt der Solidarität.

Als Dank und sichtbares Zeichen der Anerkennung durften wir dieses Jahr wieder in St. Bonifatius und Salvator zu einer Adventsfeier zusammenkommen. Mit Texten, Symbolen und Gebeten erlebten die Helferinnen und Helfer einen stimmungsvollen Abend zum Thema Frieden. Man Pfeiffer beschenkte uns mit Musikstücken am Klavier und begleitete die Gruppe beim Singen von Advents- und Friedensliedern. In diesem Zuge konnten wir allen für das große Engagement danken und unsere langjährig Engagierten ehren. Wir danken Pfarrer Dominique Nindjin für seine berührenden Worte und den Segen, den er spendete. Dank sagen wir auch an Wolfgang



Foto: Christiane Gräupner

Fimpel und Walter Beyer für die besonderen Worte bei den Ehrungen. Für alle gab es Geschenke, feine Köstlichkeiten, Punsch und selbstgebackene Friedenstauben. Nach einem gemütlichen Abend bei Kerzenlicht, Austausch und interessanten Begegnungen gehen wir neu gestärkt und voller Zuversicht in ein neues Jahr und werden auch weiterhin unermüdlich helfen, wo Hilfe gebraucht wird.

Dorothea Kienle